



## **Berufliche Bildung im Zielkonflikt. Umsetzungsbedingungen des gesetzlichen Auftrags der Werkstatt für behinderte Menschen**

Ein Projekt im Rahmen des Forschungsschwerpunktes „Implementation und Evaluation besonderer pädagogischer Unterstützungssysteme“  
angesiedelt am Arbeitsbereich „Allgemeine Behindertenpädagogik und Soziologie“

### **Ansprechpartner:**

Stefan Thesing  
E-Mail: stefan.thesiung@uni-hamburg.de

**Art des Projekts:** Dissertation

**Laufzeit:** 2010-2015

**Projektpartner:** Ein Teil der empirischen Untersuchung wird im Rahmen eines Drittmittelprojekts mit dem Landesverband Saarland der Arbeiterwohlfahrt (AWO) durchgeführt.

**Zielsetzung:** Das Projekt verfolgt das Ziel, förderliche und hinderliche Bedingungen hochqualitativer beruflicher Bildung in Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) zu analysieren und zu benennen, die auf der Ebene des Handelns der Fachkräfte angesiedelt sind.

### **Fragestellung:**

- Was brauchen Fachkräfte in der WfbM, um ihrem Auftrag, berufliche Bildung für Menschen mit Behinderung anzubieten, nachzukommen?
- Diese Frage wird sowohl aus Perspektiven der Personalentwicklung (Welche Qualifikationen werden benötigt?) als auch der Organisationsentwicklung (Welche Strukturen und Rahmenbedingungen werden benötigt?) untersucht.

### **Theoretischer Hintergrund:**

- Berufliche Bildung und Partizipation von Menschen mit Behinderung (einschließlich Menschen mit schwerster geistiger und/oder körperlicher Behinderung)
- Spezifische Bedingungen pädagogischen Handelns in der WfbM (z.B. Zielkonflikt Reha/Produktion) und deren Wandel (personale Orientierung, ICF, UN- Behindertenrechtskonvention)

### **Forschungsdesign:**

- Quantitative explorative Befragung von Fachkräften
- Qualitative leitfadengestützte Interviews mit Funktionsträgern aus verschiedenen Hierarchiebereichen
- Dokumentanalysen von Unterlagen aus Unterlagen zur Teilhabeplanung und Qualitätsmanagement-Systemen